

Karl Rahner / Heinrich Fries

<i>Vorwort</i>	9
----------------------	---

Karl Rahner

<i>Offizielle Glaubenslehre der Kirche und faktische Gläubigkeit des Volkes</i>	15
---	----

1. Vorbemerkung zur Sachlage	15
2. Die Verweigerung der Kenntnisnahme	18
3. Theologisch-positive Wertung der Differenz	20
4. Die normative Bedeutung des Volksglaubens für das Lehramt	22
5. Die Notwendigkeit der Akzentverschiebung	24
6. Kirchlich-theologische Folgen der Anerkennung des Volksglaubens	26

Heinrich Fries

<i>Theologie als Anthropologie</i>	30
--	----

I. Modelle aus der Geschichte	31
1. Zuordnungen	31
2. Gegensätze	32
3. Das Zurücktreten der anthropologischen Dimension .	33
4. Anthropologie im Gegensatz zur Theologie im Namen der Anthropologie	35
5. Der Gegenzug: Theologie gegen Anthropologie	39
6. Entwicklungen innerhalb der katholischen Theologie	40

II. Die Wende	46
1. Gründe	46
2. Repräsentanten	48
Paul Tillich 48 Rudolf Bultmann 50 Karl Rahner 54	
3. Weiterführungen	60
Politische Theologie 60 Theologie der Hoffnung 61	
III. Ausblick	63
1. Dialog mit Humanwissenschaften	64
2. Konsequenzen für die Praxis	66
3. Verhältnis von Theologie und Lehramt	68
<i>Bernhard Welte</i>	
<i>Wahrheit, Sprache und Geschichte – Untersucht im Blick auf die Sprache der Kirche</i>	
	70
I. Die Sprache und ihre dialektische Spannung	71
1. Die Formen der Sprache	71
2. Was ist Sprache?	72
3. Die Sprache von der Seite des Sprechers	73
4. Die Sprache von der geschichtlich gebildeten Sprach-	
gemeinschaft her	76
5. Die Sprache von der Seite des Hörers	77
6. Das dialektische Spannungsfeld der Sprache	78
II. Variabilität der Sprachgemeinschaft	79
1. Das variable Feld der Gruppensprache	79
2. Das geschichtliche Leben der Sprache	81
3. Die Chance der Über-setzung der Sprachen	84
III. Der Glaube im Spannungsfeld der Sprache	85
1. Die epochalen Schwellen der christlichen Tradition	85
2. Charakteristische Beispiele	86
3. Das veränderte Verhältnis der Sprache zur Geschichte	
und zur Wahrheit	91

Peter Eicher

*Von den Schwierigkeiten bürgerlicher Theologie mit den
katholischen Kirchenstrukturen* 96

I. Zur Versöhnungsarbeit bürgerlicher Theologie 103

1. »Bürgerliche Gesellschaft« 104

2. »Bürgerliche Theologie« 113

II. Zur Theologie der Hierarchie 119

1. Die katholische Gegenstellung zum Bürgertum 120

2. Die Schwierigkeit der theologischen Vermittlung 126

III. Zur Intentionalität von Gottes Handeln 132

1. Die ohn-mächtige Herrschaft Gottes 132

2. Weder hierarchisch noch bürgerlich, sondern evange-
lisch 134

3. Das gegenseitige Angewiesen-Sein 136

Herbert Vorgrimler

Die Autonomie der Theologie 138

1. Zum Begriff »Autonomie« 138

2. Autonomie der Moraltheologie? 139

3. Die Autonomie irdischer Wirklichkeiten 143

4. Der Angriff des positivistischen Rationalismus 147

5. Ein Paradigma autonomer Theologie: Karl Rahner 150

6. Das Delegationsmodell 158

7. Ein Kooperationsmodell? 162

8. Grundsätzliche und praktische Fragen 166

Die Autoren 174